

Rahmenbedingungen

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer auch die weibliche Form mitgemeint.

1. Spielfeld

Die Spielfeldgrösse des Kleinfeldes beträgt 24 m x 14 m, die minimal zulässige Spielfeldgrösse beträgt 22 m x 13 m. Der Abstand der beiden Torlinien sowie der Abstand der Bullypunkt von der Bande muss stets beibehalten werden.

Abstand Torlinie | Mittellinie: ist 9 m fix, unabhängig der gewählten Spielfeldmasse.

Bullypunkte: Diese sind auf der Mittellinie und auf der Torlinie im Abstand von 1m zur Bande anzubringen. Unabhängig der gewählten Spielfeldmasse. In der Mitte des Spielfeldes ist ein Anspielpunkt anzubringen.

Torraum: Der Torraum muss 3.0 m lang und 4.5 m breit.

Schutzraum: Der Schutzraum muss 1.0 m lang und 2.5 m breit sein und im Abstand von 0.65 m von der hinteren Linie des Torraumes angebracht sein.

Es wird empfohlen, die Spielfeldmasse in der 3. Stkl. nicht zwingend auf der Maximalgrösse anzuwenden, da die Laufwege für die eher weit sind entsteht weniger Spiel, als dass sie ständig dem Ball nachrennen. Aber Vorschreiben wollen wir das euch nicht.

Tor: Gespielt wird auf die Juniorentore, welche in der Grösse von den Standardtoren abweichen. Die Masse sind B=120cm H 90cm. Bitte achtet darauf die richtigen Tore zu verwenden.

2. Spieldauer

Ein Spiel dauert 2x20min (5min Pause / letzte 3min des Spiels effektiv)

3. Spielleiter

Die Spielleiter (Schiedsrichter) werden vom Organisator gestellt. Vorzugsweise werden Trainer, J+S-Leiter oder Schiedsrichter eingesetzt. Die Rolle des Spielleiters ist von entscheidender Bedeutung für die Ausbildung der Kinder und dient als wichtiges Bindeglied zwischen Trainern und Kindern. Die Organisatoren von D-Junioren Meisterschaftsrunden werden angehalten, geeignete Personen dafür auszuwählen und entsprechend zu schulen.

4. Teamgrösse

Ein Team besteht aus minimal sechs bis maximal 20 Spieler. Pro Team befinden sich 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. Besteht ein Team aus weniger als 6 Spieler, ist es zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs notfalls erlaubt. Es ist auch möglich Spieler des Gegnerischen Teams zu integrieren, damit mehr Spielzeit angeboten werden kann.



5. Spielberechtigung

Lizenzierung:

Grundsätzlich muss für jedes Kind, das für ein Spiel eingesetzt werden möchte, eine Lizenz bei swiss unihockey gelöst werden. Ausnahmen bilden Schnupperspieler welche noch unentschlossen sind. Die Trainer und Betreuer tragen die Verantwortung, dass die Spieler gemäss Vorgaben eine gültige Juniorenlizenz von swiss unihockey besitzen. Der Organisator prüft die vorliegende Lizenzliste. Verfehlungen werden entsprechend vom Organisator dem Veranstalter der Meisterschaft mitgeteilt.

Spielberechtigte D-Junioren:

Regulär sind von swiss unihockey 2014-2013 für die Saison 24/25 vorgesehen. In unserer Meisterschaft dürfen jedoch die Mädchen mit Jahrgang 2012 ebenfalls noch bei den D-Junioren mitspielen. (Randregionen, welche es verunmöglichen den Verein zu wechseln gar bis 2011 auf Anfrage und Einverständnis.)

Es ist zudem möglich jüngere lizenzierte E-Junioren 2016-2015 einzusetzen.

Spieltagsregelung: Ein Spieler kann je Spieltag nur für ein Team eingesetzt werden, dies gilt bei den D-Junioren wie auch übergreifend zu den E-Junioren. Es dient der Vermeidung von Überbelastung, bitte haltet euch an diese Vorgabe.

Schnupper-Spieler: Diese dürfen zwei Spieltage (4 Spiele) ohne Lizenz teilnehmen. Diese sind von Hand unterhalb der Lizenzliste aufzuführen.

Auf die Übernächste Meisterschaftsrunde muss die Spielberechtigung offiziell auf der Liste ersichtlich sein, oder die Teilnahme ist nicht zulässig.

Sonderregelung: Mädchen dürfen bis und mit Jahrgang 2012 an der D-Junioren Meisterschaft teilnehmen. Sie sind wohl nicht auf dem Lizenzblatt ersichtlich und können von Hand angefügt werden. Wir werden diese Liste separat führen.

Weitere Sonderregelungen, bspw. Entwicklungsstand, oder körperliche Einschränkungen oder Reisewege sind beim Veranstalter zu beantragen. anton.britschgi@zsuv.ch



Einsetzen in diversen Teams: Keine Kinder höherer Stärkeklassen bei Teams tieferer Stärkeklassen. Es dürfen bei den D-Junioren KEINE Kinder eingesetzt werden, die einem Team einer höheren Stärkeklasse zugeteilt wurden. (Selbstdisziplin)

Maximal zwei Kinder der gleichen oder tieferen Stärkeklasse Es ist bei den D-Junioren erlaubt, maximal zwei Kinder, die in einem anderen D-Juniorenteam desselben Vereins in einer tieferen oder gleichen Stärkeklasse zugeteilt sind, für ein Team einer höheren oder gleichen Stärkeklasse anzubieten und sie daraufhin dort einzusetzen.

Unbegrenzte E-Junioren bei D-Junioren. Es ist bei den D-Junioren erlaubt, eine unbegrenzte Anzahl Kinder, die einem E-Juniorenteam zugeordnet sind, einzusetzen. Genauso ist es auch erlaubt, unbegrenzt Kinder bei D-Teams einzusetzen, die bei der E-Juniorenmeisterschaft von swiss unihockey spielen.

HINWEIS:

Im Moment sind wir in einer Übergangsphase mit swiss unihockey, wir sind auf eure Ehrlichkeit und Transparenz angewiesen, darum bitte ich euch das System hier nicht auszunutzen, wir haben keine Lizenzverfolgung Online mit Teamzuweisung, aber bemühen uns, eine einfache Lösung zumindest für die Herbstrunde zu halten.

6. Spielbericht

Wir starten mit dem Papierspielbericht der D-Junioren von swiss unihockey, Änderungen während der Saison werden mitgeteilt. Die Resultate werde vor Ort Online erfasst und die Lizenzlisten am Ende des Turniertages fotografiert und vom Organisator dem Veranstalter übermittelt. Wir versuchen den Aufwand für alle so gering wie möglich zu halten.

Bei allgemeinen Fragen wendet euch an anton.britschgi@zsuv.ch

Quelle: grösstenteils Swiss Unihockey, einige Punkte übernommen von JLZ-Interpretationen und ergänzt für die neue Saison durch den ZSUV.